

# Best Practice – Mustersanierung

Folgende Projekte wurden im Rahmen des Förderprogramms „Mustersanierung“ des Klima- und Energiefonds bereits umgesetzt

## APARTMENTHAUS CATERINA

Das Haus Caterina in Bad Gastein in Salzburg wurde 1935 errichtet und bis ins Jahr 2010 fast durchgehend als Familienwohnhaus samt kleiner, privater Frühstückspension geführt. Oberstes Ziel des Bauherrn im Zuge der Sanierung und des Umbaus war die Schaffung eines für die Region vorbildhaft energieeffizienten Gebäudes. Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, wurde die gesamte Energieversorgung und Haustechnik komplett neu gedacht und ausgeführt.



### BESONDERHEITEN

- Umstieg von Erdgas auf Wärmepumpe zur Abdeckung des Heizwärmebedarfs. Zusätzlich dienen zwei Kachelöfen zur Abdeckung von Temperaturspitzen.
- Im Zuge der Sanierung konnte das Gebäude auf Null-Emission optimiert werden.

## BAULAND IMMOBILIENHANDELS- UND VERWALTUNGS GMBH

Im Jahr 1986 gründete Wernfried Tischler die Bauland Immobilienhandels & Verwaltungs GmbH. Mit seinen massiven Außenwänden aus 30 Zentimeter starkem Stahlbeton und einer Dämmung von lediglich dreieinhalb Zentimetern Holzwolle war das Haus nicht mehr auf dem Stand der Technik. In einem ersten Schritt wurden deshalb im Jahr 2009 die alten Fenster durch neue mit 3-Scheiben-Isolierverglasung getauscht. Die Komplettsanierung erfolgte zwischen März 2012 und Herbst 2014. Dem sanierten Gebäude merkt man durch ein Facelift innen und außen sein Alter kaum noch an.



### BESONDERHEITEN

- Austausch der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.
- PV-Anlage mit rund 36 MWh, von denen nur rund ein Drittel für den Gebäudebetrieb benötigt wird. Der Überschuss wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.
- Die Warmwasserbereitung erfolgt über die Abwärme aus der Betriebsküche.
- Reflektierende Folien am Dach erhöhen die Energieausbeute der Photovoltaikanlage.

## BÜROGEBÄUDE KARL STOCKER

Im Jahr 1964 errichtet, erfüllte das als Zimmerei-Handwerksbetrieb geplante Gewerbegebäude am nördlichsten Rand der Marktgemeinde Scheifling in der Steiermark lang seinen ursprünglichen Zweck. Im Jahr 2015 kam die Änderung des unternehmerischen Tätigkeitsprofils des Eigentümers von einer Zimmerei zur spezialisierten Dämmstoff- und Energieberatung.



Mit diesem Hintergrund stand bei der Sanierung die Realisierung eines Musterprojekts im Mittelpunkt. Durch die Sanierung sollte das Gebäude wirtschaftlich, ökologisch und in der Qualität der Planung und Ausführung ein Vorzeigeprojekt sein.

### BESONDERHEITEN

- Sanierung fast ausschließlich mit Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Zellulose)
- Umstellung des Heizsystems von hauseigenem Biomassekessel auf biogene Fernwärme über Hackschnitzelheizung
- Energiemonitoring über BUS-System zur Reduktion des Energieverbrauchs im Gebäudebetrieb

Die Fotos der Mustersanierungsprojekte zum Download finden Sie unter:

<https://www.klimafonds.gv.at/press/programm-mustersanierung-foerdert-co2-reduktion-im-gebaeudesektor>

Copyright: Klima- und Energiefonds/ Fotograf Thomas Topf

### Pressekontakt

Katja Hoyer

+43/664/886 13 766

[katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#).